



Das Schulleitungsteam ist wieder vollständig!



Nach vielen Jahren unvollständiger Besetzung ist das Schulleitungsteam bestehend aus Schulleitung, Stellvertretung und drei Abteilungsleiterinnen wieder vollständig!

Neue Abteilungsleiterin Frau Kreikemeyer

Wir freuen uns sehr, dass Frau Kreikemeyer ab sofort unser

Schulleitungsteam komplettieren wird. Sie schreibt an die Schulgemeinschaft: „Ich stamme ursprünglich aus Norddeutschland, bin durch das Deutsch- und Geschichte-Studium an der Uni Tübingen in den Südwesten gekommen und seitdem hier ansässig. Seit zehn Jahren lebe ich mit meinem Mann in Altdorf und liebe den großen Garten. Mein Referendariat im beruflichen Schulwesen habe ich an der Gottlieb-Daimler-Schule in Sindelfingen gemacht und habe dort im Anschluss am Technischen Gymnasium Schüler*innen der Oberstufe unterrichtet. Im Jahr 2004 bin ich an das Albert-Einstein-Gymnasium in Böblingen gewechselt, um auch mit jüngeren Schüler*innen zu arbeiten. Ich konnte dort als Ausbildungslehrerin tätig sein, erwarb die Lehrerlaubnis im Fach Psychologie und wurde 2013 als Abteilungsleiterin ins Schulleitungsteam aufgenommen. Ich freue mich sehr, jetzt als dritte Schule das AGH und seine Schulgemeinschaft kennenzulernen. Im Schulleitungsteam werde ich für das Erstellen eines Konzeptes und die zentrale Organisation der außerunterrichtlichen Veranstaltungen, für die Bereiche Demokratie- und Friedensbildung sowie für die Bildungspartnerschaften zuständig sein.“

Wir wünschen Frau Kreikemeyer einen guten Start am AGH und viel Freude bei der Bewältigung ihrer Aufgaben!



Friedensschule



Mit einer großen Kick-Off-Veranstaltung macht sich das AGH auf den Weg, Friedensschule zu werden! Nachdem sich Ende letzten Schuljahres GLK und Schulkonferenz darüber einig waren, dass wir zur „Modellschule Friedensbildung“ werden möchten, hat sich zu Beginn des Schuljahres ein Arbeitskreis aus Schüler*innen und Lehrkräften gebildet, der diesen Weg begleitet. Zunächst wurde – unter 1000 Kranichen, die im Herbst von Schüler*innen in Anlehnung an die Geschichte des Mädchens Sadako in Hiroshima gebastelt wurden – das Ziel formuliert: wir wollen uns bewusst machen, wie wertvoll Frieden ist und dazu beitragen, ihn zu erhalten! Wir wollen Frieden im Kleinen leben und zeigen dies in einem respektvollen Miteinander! Eine Schulband gab einen ersten Impuls mit einem Song, den ein Musikkurs vor zwei Jahren selbst geschrieben hat:

„Think of a world full of kindness and peace. Wouldn't that be something to achieve?“

Die Schilderungen einer Mutter, die drei Kriege im Irak erlebt hat, sowie eines Mitschülers hinterließen tiefe Spuren und nachdenkliche Gesichter – wie nahe kann Krieg doch sein, wenn jemand von dem erzählt, was er oder sie persönlich erlebt hat! Die Schilderungen des Lehrers Herrn Wolpert, der Hass und Gewalt im Sudan, in Nigeria und Palästina erlebt hat, lassen eines klar werden: „Man kann nur hassen, was man nicht kennt.“ Alle drei setzen sich ein für die persönliche Begegnung von Menschen, für Versöhnung und gegenseitigen Respekt. Nur so sei es möglich, die Spirale von Hass und Gewalt zu durchbrechen.

Schülerinnen der Klasse 9 unterstrichen diese Botschaft mit einem selbst choreographierten Tanz, der in die Eröffnung der Ausstellung „Frieden machen“, die bis Ende Februar im AGH zu sehen sein wird, mündete. Auf 28 Roll-Ups werden Friedensmacher*innen aus der ganzen Welt portraitiert und ihre Geschichten erzählt – einige Beispiele wurden von Mitgliedern des Arbeitskreises kurz vorgestellt.



Nachdem unser Oberbürgermeister Herr Reith sich abschließend an die Schulgemeinschaft wandte und seine Unterstützung zusagte, gab es das erste Training zum „Frieden im Kleinen“: ein großer Kuchen wurde angeschnitten und an die gesamte Schulgemeinschaft verteilt – als Zeichen für ein gutes Miteinander und den Wunsch, sich gemeinsam auf den Weg zu machen!

Ich danke allen Mitgliedern des Arbeitskreises und allen, die an der Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren, für ihren großen Einsatz! Ganz

besonders danke ich Matvii und Frau Al-Rubaye, die über ihre persönlichen Kriegserfahrungen gesprochen haben und der Schulgemeinschaft damit eindringlich klar gemacht haben, wie wichtig es ist, den Frieden zu bewahren!

Vortrag von Hannah Koch

Hannah Koch, eine ehemalige AGH-Schülerin, berichtete im Dezember mehr als 50 interessierten Schüler*innen der Oberstufe von ihrer Arbeit als Jugenddelegierte.

So war sie bereits zweimal bei Y20-Gipfeln: 2023 in Varanasi (Indien) und 2024 in Belém und Rio de Janeiro (Brasilien). Diese Jugendgipfel finden immer im Rahmen von G20-Gipfeln statt. Jugendliche aus allen Teilen der Welt kommen zusammen und diskutieren aktuelle Themen aus dem Blickwinkel der Jugendlichen ihres Landes, um gemeinsame Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und an die Politiker ihres Landes weiterzugeben.

Im November 2024 nahm Hannah dann an dem japanischen Regierungsprogramm MIRAI in Tokio (Japan) teil. MIRAI ist das japanische Wort für Frieden, als Akronym steht es für „Mutual Understanding, Intellectual Relations and Academic Exchange Initiative“. In ihrer Gruppe beschäftigte sie sich mit Diplomatie und Sicherheitspolitik, was sie bei der geopolitischen Situation Japans gerade extrem spannend findet.

Aber damit nicht genug: Von 2024 bis 2025 ist Hannah nun zusammen mit der aus Lüneburg stammenden Alina Reize deutsche Jugenddelegierte bei den Vereinten Nationen, auf Englisch: United Nations (UN). Sie ist offizielles Mitglied der deutschen Delegation und vertritt in ihrem Amt bei der UN alle in Deutschland lebenden Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren.

Nach einer ausführlichen Fragerunde gibt es noch etwas für die Zuhörer*innen zu tun. Hannah braucht Input für ihre nächste Rede. Dazu möchte sie erfahren, was unseren Schüler*innen auf dem Herzen liegt. „Wie sieht eine perfekte Welt für dich aus?“, „Was muss passieren, damit diese perfekte Welt Realität wird?“ Aus den Antworten auf diese Fragen möchte sie konkrete Forderungen an die UN ableiten. Bevor die Pausenklingel ihrem spannenden und faszinierenden Vortrag ein Ende setzt, versäumt sie nicht, die Schüler*innen zu animieren, selbst gesellschaftlich aktiv zu werden: in Parteien oder Jugendparlamenten, in Vereinen oder Ehrenämtern, im Stadtjugendring, im Austausch mit Politiker*innen und durch die Teilnahme an Wahlen.

Vielen Dank, liebe Hannah, für den Einblick in Deine Arbeit und Dein Engagement!



Und darüber hinaus?

Im Dezember fand ein besonderes Projekt für unsere 8. Klassen statt. David, Jude, und Martin, Muslim, besuchten im Rahmen des Projekts "Meet a Jew, Meet a Muslim" die einzelnen Reli- und Ethikgruppen und stellten sich den interessierten Fragen der Schüler*innen - zu ihren Religionen sowie zu ihren Sichtweisen auf aktuelle Themen, Herausforderungen und Konflikte. Ganz herzlichen Dank für diese offenen Begegnungen und auch für die großzügige Spende, die diese Einblicke möglich gemacht haben. Außerdem hatten die Schüler*innen der Klasse 8b im Rahmen des GK-Unterrichtes von Herrn Dr. Yavuzcan die Möglichkeit, mit dem Herrenberger Oberbürgermeister Nico Reith ins Gespräch zu kommen. Thema waren die Rolle und die Aufgaben des OB in einer Gemeinde. Vielen Dank an Herrn Reith, dass er sich die Zeit genommen hat. Es war ein spannender Nachmittag!



Lina Roth aus der 6c gewinnt den Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs 2024/25 und qualifiziert sich damit für den Regionalentscheid im Frühjahr in Böblingen, die AGH-Handballerinnen der Jahrgänge 2010/11/12 qualifizieren sich für das RP-Finale. Wir gratulieren allen herzlich und drücken für die nächste Runde die Daumen!

Das zweite Halbjahr beginnen wir mit unserem Schulfest. Ich freue mich sehr, Sie alle dort zu sehen!

Herzliche Grüße Judith Bentele (Schulleiterin)

Termine:

Bis Ende Februar 2025: Ausstellung „Frieden machen“ in der Aula

Samstag, 15. Februar 2025: Schulfest

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Terminliste auf der Homepage.

